
BÜRGERMEISTERAMT MEISSENHEIM

- Ortenaukreis -

Begründung zur

2. Änderung des Bebauungsplanes "Hellersgrund-Teil A"

in Meissenheim, Ortenaukreis, vom 28. April 2006

1. Erfordernis der Planänderung:

Auf Anfrage des Grundstückseigentümers soll auf dem Grundstück FlStNr. 2428/44 der Gemarkung Meissenheim das Baufenster verändert werden. Dies soll eine Erweiterung des Gebäudes zur Nutzung als Musikpavillon ermöglichen. Das Grundstück liegt im Geltungsbereich des Bebauungsplans „Hellersgrund Teil A“. Die festgesetzte Baugrenze wäre überschritten.

2. Ziele und Zwecke der Planänderung:

Mit der Änderung des Bebauungsplans sollen die planungsrechtlichen Voraussetzungen für die Verwirklichung der genannten Bauvorhaben geschaffen werden.

3. Inhalt der Planänderung:

Überbaubare Grundstücksfläche: Das Baufenster auf dem genannten Grundstück wird verändert.

4. Vorbereitende Bauleitplanung

Im Flächennutzungsplan ist der Bereich für die Planänderung als Wohnbaufläche gekennzeichnet. Die Änderung des Bebauungsplans entwickelt sich damit aus dem Flächennutzungsplan.

5. Bestehende Rechtsverhältnisse

Der Bereich der Planänderung liegt im Geltungsbereich des Bebauungsplans „Hellersgrund Teil A“. Da die Grundzüge der Planung nicht berührt werden, wird der Bebauungsplan im vereinfachten Verfahren geändert.

6. Plangebiet

Der Geltungsbereich der Planänderung umfasst das Grundstück FlStNr. 2428/44 der Gemarkung Meissenheim.

7. Umweltprüfung

Aufgrund der geringfügigen Änderung der Planung wird auf einen Umweltbericht verzichtet.

8. Auswirkungen der Planänderung

Durch die Planänderung entstehen keine zusätzlichen Kosten für die Erschließung, bzw. die Ver- und Entsorgung. Die Planänderung stellt auch keinen weitergehenden naturschutzrechtlichen Eingriff dar. Eine Bodenordnung

ist nicht erforderlich.

9. Finanzierung

Die Kosten der Planänderung trägt der Antragsteller.

Meißenheim, 28. April 2006

K l e i s
Bürgermeisterin